

WHU-Studenten suchen Gastgeber zur Buga

Geschäftsidee Per Internet können Privatleute ihr Gästezimmer vermieten

Von unserer Redakteurin
Ulrike Hochgesand

Vallendar. „Werdet Buga-Gastgeber!“ – unter diesem Motto haben Studenten der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar die Idee entwickelt, private Unterkünfte auf einer Internetseite zusammenzufassen. Wer seine Wohnung oder sein Gästezimmer während der Bundesgartenschau in Koblenz für einige Tage vermieten will, kann sie auf accoleo.com inserieren. Wer für wenig Geld eine Unterkunft mieten will, kann sie dort finden.

„Die Idee ist uns beim Grillen im Sommergekommen“, erzählt Benjamin Liese. Zu dieser Zeit, während der Praktika im In- und Ausland, stehen die Wohnungen vieler Hochschüler in Vallendar leer. Die BWL-Studenten rechnen aus, dass die Stadt Koblenz nicht so viele Betten bereitstellen kann wie zur Bundes-

gartenschau Besucher erwartet werden, und kreieren eine Seite, bei der jedermann zum Gastgeber werden kann.

Mit ihrer Idee rennen die WHU-Studenten bei der Buga GmbH offene Türen ein. „Schon jetzt sind die Unterkünfte in Koblenz an einigen Wochenenden während der Buga komplett ausgebucht“, bestätigt Pressesprecherin Christiane

„Wir sprechen eine andere Klientel an als potenzielle Hotelgäste.“

WHU-Student Gunnar Froh zur Geschäftsidee von accoleo.com

Gandner. Deshalb freut man sich, neben dem Buchungssystem der Koblenz-Touristik, das auch auf Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen in der Region verweist, auf „Wohnungen von privat für privat“ hinweisen zu können. „So erreichen wir auch junge Leute, was bei den vielen Bildungsangeboten zur Buga und dem ermäßigten Eintritt für Studenten prima in unser Konzept passt“, sagt Gandner.

Gewerblichen Anbietern wollen die Studenten keine Konkurrenz machen. „Wir sprechen eine an-

dere Klientel an als potenzielle Hotelgäste“, sagt Gunnar Froh mit Blick auf Unterkünfte etwa in Wohngemeinschaften, die schon ab 10 Euro pro Nacht zu haben sind.

Und was haben die Studenten davon? Im Erfolgsfall erhalten sie Vermittlungsgebühren: Gastgeber geben 5 Prozent ihrer Mieteinnahmen als Provision ab, Reisende zahlen einen Aufschlag von 10 Prozent zur Miete. Den Gewinn behalten die Studenten aber nicht allein für sich. 10 Prozent gehen an die gemeinnützige Organisation „Habitat for Humanity“.

Weil das Portal ohne das entsprechende Angebot nicht funktioniert, werben die Studenten um Unterstützung: „Wir hoffen, dass sich in den kommenden Wochen viele Menschen aus Koblenz und der Region bei uns anmelden, die ihre Wohnung, ihr Gästezimmer oder auch ihren Wohnwagen für einige Tage oder mehrere Wochen vermieten möchten.“

Weitere Infos im Internet unter www.accoleo.com



Wer will Gastgeber zur Bundesgartenschau werden? Auf der Internetseite accoleo.com haben viele WHU-Studenten ihre Wohnungen bereits inseriert.

Vermieten und mieten für den guten Zweck

Wer auf accoleo.com zum Vermieter oder Mieter wird, unterstützt zugleich die Hilfsorganisation Habitat for Humanity. Die internationale christliche Einrichtung baut mit der Hilfe von Spenden und Freiwilligen sichere und angemessene Unterkünfte für bedürftige Familien und

Organisiert den Wiederaufbau in Katastrophengebieten. Seit ihrer Gründung 1976 baute und renovierte sie bisher mehr als 400 000 Häuser und half dadurch insgesamt mehr als zwei Millionen Menschen. Heute arbeitet sie in 90 verschiedenen Ländern. Zu den prominentesten

Unterstützern zählen unter anderem Barack Obama, Bill Clinton, Brad Pitt und Bon Jovi. WHU-Student Gunnar Froh zu dem Spendenprojekt: „Dass wir mit unserer Geschäftsidee auch Habitat for Humanity unterstützen können, ist für uns eine zusätzliche Motivation.“